

# Burgen und Schlösser in Nordrhein-Westfalen



*Dieser Artikel kann über Datei.. Drucken.. ausgedruckt werden*

## Königswinter-Ittenbach

### Löwenburg- Ruine hoch über dem Siebengebirge

*von Frank Buchali*

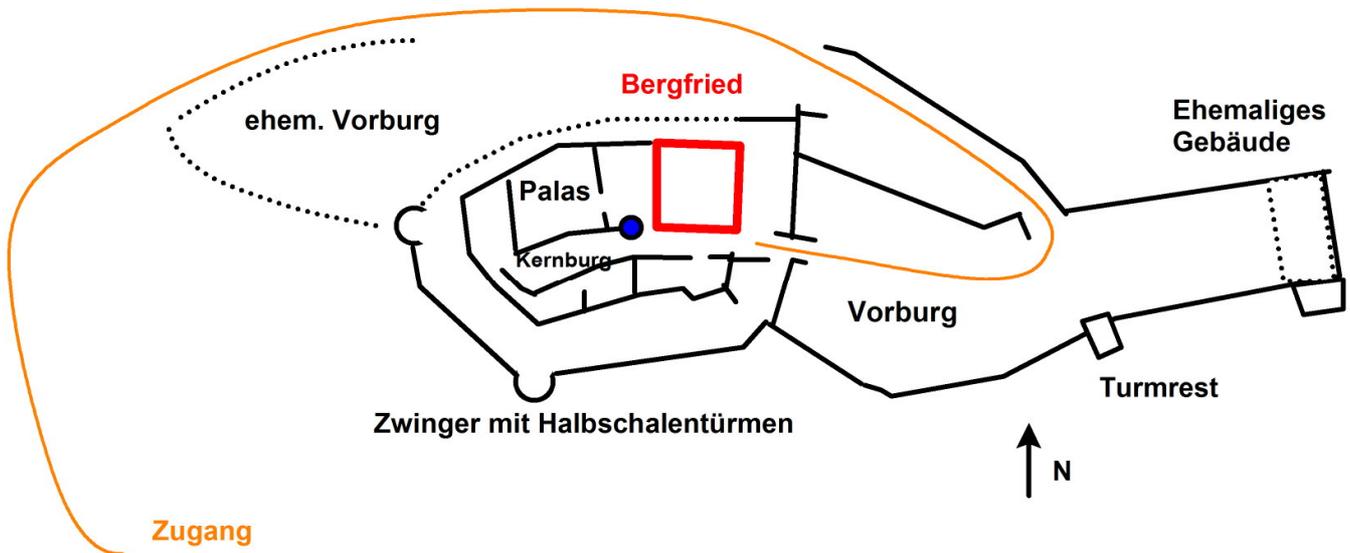
Südlich von Bonn erhebt sich das bewaldete Siebengebirge über dem westlich gelegenen Rheintal. Einige der Basalt-, Dolorit- und Trachtylkegel trugen einst stolze Burgen. Das Erholungsgebiet mit weitem Ausblick über das Rheintal bietet viele Wandermöglichkeiten zu den Ruinen der einstigen Burgen. Von der Löwenburg erkennt man die Ruine [Drachenfels](#)<sup>1</sup> über dem Rhein. Die Ruinen der Wolkenburg und der Hirschburg auf den Nachbarbergen des Drachenfels bleiben im Wald verborgen.



*Löwenburg von Nordosten gesehen*



## Anlagenbeschreibung



*Grobe Skizze des Verfassers<sup>2</sup>*



*Panoramablick nach Westen auf das Rheintal*

Vom Löwenburger Hof erfolgt der Zugang zur Burg über einen Wanderweg, welcher von Süden unterhalb der Ruine nach Westen und Norden um den kegelförmigen Berg nach oben führt. Vorbei an den heute noch als Erdwällen vorhandenen

ehemaligen Befestigungen der ehemaligen westlichen Vorburg führt der Weg in den zwingerartigen Zugang auf der Nordseite. Hier betritt der Besucher die ehemalige östliche Vorburg, welche sich auf dem langgezogenen Berggipfel von Osten nach Westen zieht. Die Umfassungsmauer ist noch erhalten. Auf der Ostseite erinnert ein Giebel an das Vorhandensein eines einstigen Gebäudes. Ein rechteckiger Turmrest auf der Südseite ist ansonsten der einzige Hinweis auf ehemalige Bebauung. Heute führt eine Treppe hoch in die westlich gelegene Kernburg, welche von dem einst mächtigen Bergfried geschützt wurde. Der Turm hat eine Kantenlänge von 11 Metern und eine Mauerstärke von 2,2 Metern. Direkt südlich des Turmes befindet sich der schmale Zugang über den einstigen Zwinger in die Kernburg. Die Kernburg wurde von einer Zwingermauer umgeben. Als Befestigung sind zwei rondellartige Halbschalentürme auf der Süd- und Westseite noch erhalten. Westlich des Bergfriedes befand sich der Palas, dessen Fundamente noch erhalten sind. Eine kreisförmige Zisterne ist direkt hinter dem Bergfried an der Palaswand zu finden. Mitten in den Mauerzähnen der Kernburg erhebt sich heute ein Baum. Von diesem Standort aus hat man einen herrlichen Blick in alle Himmelsrichtungen. Auf der Westseite schlängelt sich der Rhein am Drachenfels vorbei.



*Westseite der Kernburg mit Zwinger und Halbturm*



*Kernburg von Osten gesehen*



### **Geschichte<sup>3 4 5 6</sup>**

Die Grenzburg der Grafen von Sayn wurde um 1200 vermutlich vom Grafen Heinrich II. von Sayn errichtet. Sie sollte das Territorium der Grafen nach Norden gegen die Grafen von Berge und gegen die Erzbischöfe von Köln absichern.

Zur selben Zeit entstanden auch die Wolkenburg und der [Drachenfels](#). Aus dieser Zeit stammen noch der Bergfried und die Kernburg. Im Laufe des 13. Jahrhunderts wurde die östliche Vorburg errichtet. Am 29. August 1247 wurde die Burg „Lewenburg“ erstmals urkundlich erwähnt. Im 14. Jahrhundert folgten dann der Ausbau der Zwingeranlagen sowie der Bau der westlichen Vorburg mit dem zwingerartigen Torbau. Im Jahre 1344 wurde Graf Diedrich II. von Loen neuer Besitzer der Burg. 1448 kam die Anlage durch Heirat an den Grafen Johann von Nassau-Saarbrücken.

Im 16. Jahrhundert war die Burg bereits ruinös. 1882 wurden Teile der Ruine abgerissen.



*Ostseite des Bergfrieds*



*Westseite des Bergfrieds*

**Infos (Ohne Gewähr):**

Über die Autobahn A3 zwischen Limburg und Köln verlässt man die Autobahn an der Ausfahrt Ittenbach. Von hier folgt man der L 331 nach Osten Richtung Königswinter in das Siebengebirge. Nach dem Ort (Vorsicht Blitzanlage am Ortsausgang) an der Margarethenhöhe links in die Löwenburger Straße abbiegen und nach wenigen hundert Metern auf dem Parkplatz rechts von der Strasse parken. Von hier führt ein Wanderweg zur Löwenburg (ca. 2 km) durch den Wald auf der Nordwestseite des Lohrberges. Man kann aber auch zu Fuß der Löwenburger Straße östlich des Lohrberges folgen. PKWs sind hier nicht erlaubt. Die Burganlage ist frei zugänglich. Am Fuß der Löwenburg befindet sich das Ausflugsrestaurant Löwenburger Hof.

**Öffnungszeiten**

Täglich 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kein Ruhetag

Empfehlenswert ist der Besuch der Ruine [Drachenfels](#) und der Drachenburg unterhalb der Ruine Drachenfels.

---

<sup>1</sup> Siehe [www.burgen-web.de/burgdrachenfels.htm](http://www.burgen-web.de/burgdrachenfels.htm)

<sup>2</sup> Nach Google Earth und Besichtigung vor Ort 2010

<sup>3</sup> Info vor Ort

<sup>4</sup> Krahe, Friedrich-Wilhelm: Grundrisslexikon-Burgen des deutschen Mittelalters, Würzburg 1994

<sup>5</sup> Ebhardt, Bodo: Der Wehrbau Europas im Mittelalter, Band 1; Reprint, Würzburg 1998

<sup>6</sup> Piper, Otto: Burgenkunde, München 1912